



Alle Beteiligten Chöre und Künstler stellten sich zum Finale noch einmal gemeinsam auf. • Fotos: Othlinghaus

# Vom Zauber der heiligen Nacht

Weihnachtskonzert der Rahmeder Chöre in der Christuskirche / Zwischen Tradition und Neuinterpretation

Von Björn Othlinghaus

**LÜDENSCHIED** • Den „Zauber der heiligen Nacht“ beschworen am Samstag die Rahmeder Chöre bei ihrem traditionellen Weihnachtskonzert in der gut gefüllten Christuskirche.

Unter der Gesamtleitung von Chordirektor Hanno Krefz gestalteten in stimmungsvollem Ambiente der Frauenchor Cantabile (Leitung: Hanno Krefz), der Jugendchor Yokanto (Leitung: Irene Gloerfeld), der MGV Union Oberrahmede sowie der Chor

Frauenchor Cantabile sowie der Jugendchor im Frauenchor Cantabile, Yokanto, feierlich gemeinsam den Abend.

Zwischen den musikalischen Teilen wurden nachfolgend immer wieder Geschichten, Texte und Gedichte vorgetragen. So berichtete Irene Gloerfeld über die Entstehung des Adventskranzes, der ursprünglich mit 24 statt nur mit vier Kerzen bestückt war. Die in der Weihnachtszeit immer wieder gern gehörte Geschichte „Wörter das Christkind lächeln musste“ von Karl Heinrich Waa-



Rudolf F. Nauhauser (Sax) begleitete Chorpacabana zeitweise.

lungene Chorfassung des bewegenden Leonard-Cohen-Songs „Halleluja“. Von John Rutter, einem der beliebtesten zeitgenössischen Komponisten, interpretierten die Sängerinnen „Carol of the Children“. Chorpacabana präsentierten sich stimmgewaltig mit dem kraftvollen „You Raise Me Up“ sowie mit „O Holy Night“ des französischen Komponisten Adolphe Adam, stimmungsvoll begleitet von Saxophonist Rudolf F. Nauhauser.

Hohepunkt ihres Auftritts

den Abend. Für die musikalische Begleitung zeichnete diesmal neben Alfia Möllmann am Klavier auch Saxophonist Rudolf F. Nauhauser verantwortlich, der die Sänger von Chorpacabana bei einigen Songs unterstützte.

Mit „Mache dich auf und werde Licht“ eröffneten der

steckt, hatte Hanno Krefz mitgebracht und trug sie pointiert von der Kanzel aus vor.

Der Frauenchor Cantabile überzeugte im Rahmen zweier Auftritte mit „O Jubel, o Freude“, einem traditionellen Lied aus der Steiermark, sowie dem Weihnachtslied „Es ist ein Ros' entsprungen“.

hem“ blieben die Damen den traditionellen Weihnachtsliedern treu. Der MGV Union Oberrahmede, verstärkt durch zahlreiche Mitglieder des in diesem Jahr aufgelösten Brügger MGV Philomele, startete sein Programm mit dem „Trommlied“. Das Chorwerk „Transeamus“ von

der Weihnachtsgeschichte, stand ebenso auf dem Programm wie die Werke „Engel singen leise“ von Robert Pappert und die deutsche Fassung von „Mistletoe and Wine“, einem bekannten britischen Weihnachtslied. Der Jugendchor Yokanto hatte zeitgenössisches Liedgut mitgebracht, darunter eine ge-

Chorpacabana arbeitete, in dem bitterböse und in schönstem Denglisch Chaos und Stress der Vorweihnachtszeit aufs Korn genommen werden. Zum Finale mit allen Interpreten und dem Klassiker „Stille Nacht, heilige Nacht“ nahmen auch die Zuschauer gerne das Angebot zum Mitsingen an.



Das Publikum genoss die schönen musikalischen Stunden in der Christuskirche.



Der MGV Oberrahmede.